

Aktuelle Informationen zum Projekt comeback50 für Arbeit suchende Personen über 50 Jahre im Kreis Borken

▪ comeback50 schreibt Erfolgsgeschichten

Mehrere Hundert Menschen sind seit Beginn des Projekts im Kreis Borken über die Teilnahme an comeback50 in Arbeit gegangen, d.h. für die betroffenen Teilnehmenden am Projekt ergab sich eine neue und oft nicht nur berufliche Perspektive. Finanzielle Unabhängigkeit und gesellschaftliche Teilhabe sind für die Teilnehmenden am Projekt ein starkes Motiv, wieder am Erwerbsleben teilhaben zu wollen.

Eine beispielhafte Erfolgsgeschichte erlebte Norbert M. im vergangenen Jahr: Im Februar 2013 trat er in das Projekt ein und besuchte zum ersten Mal das comeback50-Center in Rhede. Erste Informationen hatte er bereits von seiner Frau erhalten, ebenfalls Teilnehmerin am Projekt.

Als er mit 61 Jahren nach einem schweren Herzinfarkt sein Berufsleben Revue passieren ließ, sah er für sich keinerlei Perspektive mehr. Vor vielen Jahren hatte er als gelernter Textilhelfer erlebt, dass ein ganzer Berufszweig plötzlich nicht mehr existierte und seine 15-jährige Berufserfahrung für diese Branche nichts mehr wert war. Nach einer Umschulung zum Tischler arbeitete er bis 2012 in unterschiedlichen Unternehmen als Tischler und Trockenbauer.

Gesundheitliche Probleme führten zur Arbeitslosigkeit, Abhängigkeit von staatlichen Leistungen und so in das Projekt comeback50. Dort wurde Norbert M. durch erfahrene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowohl in EDV Grund- und Aufbaukursen als auch in einem Motorsägenkurs für die Arbeitsaufnahme fit gemacht. Die Bewerbungsunterlagen wurden aktualisiert und ein Bewerbertraining absolviert.

Seine uneingeschränkte Bereitschaft sich auf neue Wege einzulassen und die Motivation an seiner Lebenssituation etwas zu ändern, führten dazu, dass er im Juli als Trockenbauer bei einer Zeitarbeitsfirma in Arbeit ging. Der Entleihbetrieb war mit ihm ausgesprochen gut zufrieden. Sein hohes fachliches Wissen, die vielen Erfahrungen, die er im Beruf und im Leben gemacht hatte, machten ihn zu einem außerordentlich wichtigen Ansprechpartner gerade für junge Mitarbeitende des Entleihbetriebs.

Bereits Mitte August unterbreitete dieser Betrieb ihm ein Angebot und übernahm ihn in Vollzeit in die eigene Belegschaft: seit dem 01.09.13 ist er ein unbefristeter Angestellter dieser Firma. Auch seine Frau ist mittlerweile dank intensiver Betreuung im Projekt erfolgreich in Arbeit vermittelt!

(Name von der Redaktion geändert)

▪ Umzug des comeback50-Centers Ahaus

Ab sofort finden Sie das comeback50-Center Ahaus in den Räumlichkeiten der Berufsbildungsstätte Westmünsterland GmbH in der Weidenstraße 2 in Ahaus.



▪ Auf neuen Wegen in gute Arbeit - Selbstvermittlungscoaching

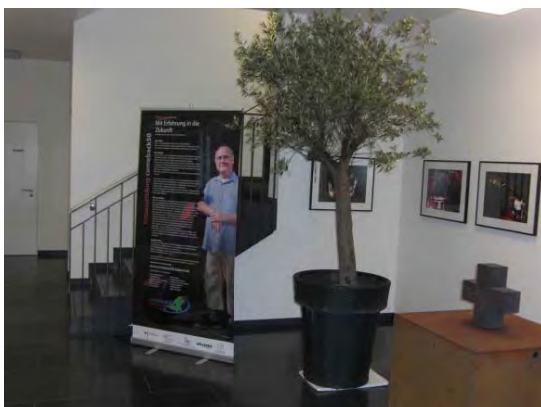
„Diese neue Methode stärkt das Selbstwertgefühl ungemein!“ Susanne Woldering ist im Jobcenter des Kreises Borken verantwortlich für comeback50. Selbstvermittlungscoaching (SVC) ist eine Methode, die seit 2012 auf dem Markt ist und Arbeitssuchenden helfen will, eigene Fähigkeiten und Kompetenzen (wieder) zu entdecken, Selbstvertrauen und Kommunikationsfähigkeit zu stärken und ein Netzwerk aus persönlichen Kontakten zu knüpfen.

Der Kerngedanke: Lerne, es selber zu tun - statt auf eine Arbeitsvermittlung zu warten!

Das SVC-Programm gliedert sich in fünf Bausteine. Am Ende soll für jeden Teilnehmenden eine klare Perspektive stehen, „Stolpersteine“ aus dem Weg geräumt und ein persönliches Netzwerk identifiziert sein. „Die Erfahrungen zeigen, dass sich dieses Modell sehr bewährt hat und vielen eine ganz neue Perspektive eröffnet!“, bestätigt Susanne Woldering. Daher wurde die SVC-Methode in den comeback50-Centern Ahaus und Rhede eingeführt. Auch für Martina Groß-Onnebrink eröffnete sich eine neue Perspektive: „Ich wurde wieder aufgeweckt“, sagt sie. Der Kurs habe ihr eine tolle Motivation gegeben, und „ich habe meine eigentlichen Stärken wiederentdeckt - nämlich zu organisieren“. Jetzt will sie sich nicht mehr nur irgendwo in ihrem alten Beruf als Verkäuferin bewerben, sondern etwas Neues ausprobieren.

▪ Fotowanderausstellung „Mit Erfahrung in die Zukunft“

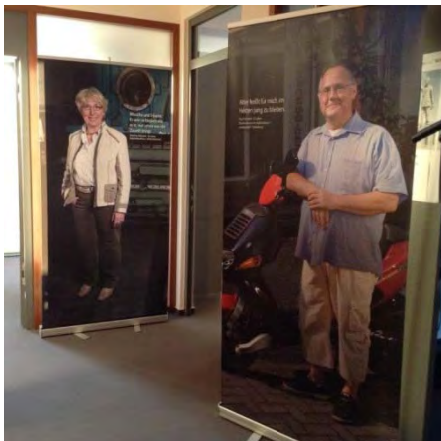
Die Fotowanderausstellung wurde vom 25.11.2013 – 07.01.2014 in der Volkshochschule Stadtlohn ...



vom 27.01. – 28.02.2014 im Rathaus Vreden und ...



am 03.03. – 28.03.2014 in den Räumlichkeiten der Wirtschaftsförderungsgesellschaft (WFG) in Ahaus präsentiert.



Die Fotoausstellung soll ihre Wanderschaft durch den Kreis Borken fortsetzen. Wenn auch Sie Interesse an der Ausstellung oder nur an einzelnen Bildern haben, dann nehmen Sie bitte Kontakt mit Susanne Woldering, Projektleitung comeback50, Jobcenter des Kreises Borken, Tel: 02861 82-1247, E-Mail: s.woldering@kreis-borken.de auf.

**Allen Leserinnen und Lesern wünschen wir einen
lebhaften und sonnenreichen Frühling!**

